



Stiftspfarrkirche Neukloster

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1

Tel. 02622/23102 stift@neukloster.at

www.neukloster.at

Spendenkonto: 2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1, AT40 2026 7020 1212 3499

Rosenkranz: täglich 17.45 in der Barbarakapelle

Möglichkeit zur **Beichte** täglich außer Donnerstag 18.20 bis 18.45

Donnerstag nach der Abendmesse im Rahmen der Anbetung

Öffnungszeiten der **Pfarrkanzlei:** Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-11.30

Das Kreuz – Zeichen der Hoffnung



Am Karfreitag haben wir bewusst das Kreuz enthüllt und erhoben und allen gezeigt: „*Seht das Holz des Kreuzes, an dem der Herr gehangen. Kommt lasset uns anbeten.*“ Das Kreuz ist DAS zentrale Symbol unseres Glaubens. Wir tragen es um den Hals, wir sehen Kreuze am Wegrand, im Friedhof, in der Kirche, zuhause, im Auto hängend, auf einem Berg. Für viele Menschen ist das Kreuz zunächst ein Zeichen des Todes, der Gewalt und des Leidens.

Und doch verkündet es uns eine Botschaft, die voller Hoffnung

ist: ***Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.***

Jesus Christus ging den qualvollen Weg des Kreuzes aus Liebe zu uns. Auch viele Märtyrer haben ihr Leben aus Liebe zu Christus und zu unserem Glauben hingegeben. Sie waren überzeugt, dass ihr Leiden nicht umsonst ist, so wie das Leiden Jesu, das uns Heil und Erlösung geschenkt hat. – Das Kreuz: Es ist das Zeichen der Erlösung, das Zeichen, dass Tod und Leiden nicht das letzte Wort haben. Das letzte Wort hat der auferstandene Christus, der Sieger über den Tod; das letzte Wort hat die Liebe. – „*Spes non confundit*“, sagt Papst Franziskus, **„Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“** – **Das Kreuz: Zeichen der Erlösung; und daher Zeichen der Hoffnung.**

Weil Jesus den Tod überwunden hat, können auch wir Hoffnung haben, dass auch unser leidvolles Leben einen Sinn hat. – Es erinnert uns das Kreuz daran, dass Gott immer in unserem Leid gegenwärtig ist. Es ermutigt uns, unsere eigenen Kreuze auf uns zu nehmen, im Vertrauen darauf, dass wir nicht allein sind. „*Wer glaubt, ist nicht allein*“ heißt es in einem Lied. Hoffnung bedeutet, daran zu glauben, dass Gott selbst in unseren schwersten Stunden an unserer Seite ist. Und dann ist es das Zeichen, dass das letzte Wort nicht der Tod sein wird, sondern die Auferstehung.

LESUNGEN UND GEDANKEN zum Ostersonntag – C

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden!“ Diese gläubige Überzeugung rufen wir trotz aller schrecklichen Ereignisse der Gegenwart in diesen Tagen in unsere Welt hinein. An Jesus Christus hat Gott gezeigt, dass er ein Gott des Lebens ist und sich gegen alle Mächte stellt, die zerstören und Tod bringen. Wir feiern Ostern, um damit zu zeigen, dass wir an diesen Gott des Lebens glauben und aller ungerechten Gewalt widersagen. Wir feiern Ostern und gehen als Pilger der Hoffnung hinein in eine Welt, die oft so voll von Hoffnungslosigkeit ist.

Lesung aus d. Brief d. Apostels Paulus an d. Kolósser (Kol 3, 1-4)

Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt! Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische!

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 20, 1-9)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus... Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen,... Simon Petrus... ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; Da ging auch der andere Jünger... hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

MEDITATION: OSTERALLELUJA

Ein Freudenjubelruf
der sich verbreiten will
sich in die Länge zieht
auskostend die Vokale
sich immer höher schraubt
von einem Vers zum anderen
hinauf zu himmlischen Höhen
um wie ein Glockenton
zu verkünden:

„Auferstanden ist der Herr!“ - HALLELUJA (Ilse Pauls)

Einladung zum **Fest der Treue** am **Sonntag, 1. Juni** um **10 Uhr**

Wir laden Sie heuer wieder ein, das **runde Jubiläum** Ihrer Hochzeit (5 Jahre, 10 Jahre, silberne oder goldene Hochzeit...) gemeinsam mit der Pfarrgemeinde zu feiern. Sagen wir einander **DANKE** für die gemeinsam verbrachte Zeit. Wir danken Gott im Rahmen der Pfarrmesse, dass er unsere Partnerschaften und unseren Lebensweg mit seinem Segen begleitet. Die Paare können (gerne auch mit ihren Kindern) vortreten und werden vom Priester gesegnet.

Wir bitten um **Anmeldung in der Pfarrkanzlei**.



(Joh 1,46)
„KOMM UND SIEH“

LOBPREIS | **IMPULS**
AUSTAUSCH | **GEBET**

Stiftspfarrkirche Neukloster, **Musiksalon**, 1. Stock unterhalb
des Bernadisaals gegenüber der Einfahrt im Hof
2700 Wr. Neustadt, Neuklostergasse 1

Freitag, 25. April, 19 Uhr

An jedem 4. Freitag im Monat von 19.00 - 20.30 Uhr
Wochenplan von Sonntag, 20. April 2025 bis Sonntag, 27. April 2025

OSTERSONNTAG 20. April

- 8.30 **Frühmesse** für + *Leopold Weiss*
- 10.00 **Hochamt** mit dem Stifts-Chor für die Pfarrgemeinde
- 18.30 **Abendmesse** für + *Rudolf Schwendenwein und Familie*

OSTERMONTAG 21. April

- 8.30 **Frühmesse** für + *Großmutter Christine Kaltenecker*
- 9.00 **Emmausgang** ins Neukloster – Start in Herz Mariä
- 10.00 **Gemeindemesse** für + *Angehörige der Familie Sengstschmid*
- 14.00 **Taufe** von *Iain Afranie*
- 18.30 **Abendmesse** für + *Lisa Peinhaupt und Familie*

Dienstag, 22. April

- 8.00 **Frühmesse** für + *Diakon Franz Tucek*
- 9.00 Bastelrunde
- 18.30 **Abendmesse** für + *Freunde*

Mittwoch, 23. April

- 8.00 **Frühmesse** für + *Generalvikar Martin Korpitsch*
- 10.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé
- 10.00 Bücherflohmarkt in der alten Bude
- 16.30 Caritas - Sprechstunde
- 18.30 **Abendmesse** für eine arme Seele im Fegefeuer
- 19.15 Chorprobe

Donnerstag, 24. April

- 8.00 **Frühmesse** für + *Vater Norbert Reimspurger*
- 13.00 **Begräbnis** von verstorbener Frau *Hildegard Ortner*
- 16.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé
- 18.30 **Abendmesse** für + *Pater Franz Hofstätter*

Anbetung

Freitag, 25. April

- 8.00 **Frühmesse** für *Schwester Luitgard Schimmel*
- 16.30 Ministrantenstunde
- 17.30 Jungcharstunde 18.45 Jugendstunde
- 18.30 **Abendmesse** für eine arme Seele im Fegefeuer

Samstag, 26. April

- 8.00 **Frühmesse** für + *Kollegin Reni*
- 18.30 **Abendmesse** Dank für viele Jahre und Bitte um Gottes Segen auch weiterhin

Sonntag, 27. April Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit WEISSER SONNTAG

- 8.30 **Frühmesse** für + *Sohn, Schwiegertochter u. Eltern d. Fam. Anibas u. Altman*
- 10.00 **Gemeindemesse** für die Pfarrgemeinde
- 11.15 **Taufe** von *Nino Pötschbacher*
- 18.30 **Abendmesse** für + *Eltern Agnes u. Jakob Lendarich und + Gatten Rudi Pieler*

Herzliche Einladung zum **Rosenkranzgebet** täglich um **17.45** in der **Barbarakapelle**